

Chancen ergreifen.  
Potsdam gestalten.

#FRIEDERICHWÄHLEN  
[www.goetz-friederich.de](http://www.goetz-friederich.de)

## Wahlprüfsteine der Ortsgruppe des ADFC zur OB-Wahl am 23. September 2018

---

### 1 Grundsätzliches

1.1 Sind Sie bereit, dem Rad- und Fußverkehr in Potsdam künftig die Priorität vor dem Autoverkehr einzuräumen?

- Ja
- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Die Frage nach einer Priorität lässt sich pauschal nicht beantworten. Für mich gilt der Grundsatz, dass man den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen, individuell mobil sein zu wollen oder zu müssen, auf unterschiedlichste Art und Weise Rechnung tragen sollte bzw. muss.

Der Wunsch nach individueller Mobilität geschieht je nach Anlass oder Notwendigkeit, beruflich, wie privat. Auch muss man nach verschiedenen Stadträumen differenzieren z.B. nach innerstädtischen Nahbereichen oder außer- oder innerstädtischen Fernbereichen. Schließlich stehen wir im Hinblick auf die technischen Möglichkeiten vor erheblichen Umbrüchen in Fragen des Antriebs.

Deswegen wird es schwer sein, hier Prioritäten festzusetzen. Ich selbst gehe zu Fuß, fahre Fahrrad, Vespa-Roller, Motorrad, Auto, ÖPNV, Bahn (Regio- wie Fernverkehr) und ab und zu sitze ich im Flugzeug – je nach Anlass oder idealer Zeitplanung bzw. Ressourcen-Einsatz.

1.2 Werden Sie sich für einen autofreien Tag in Potsdam einsetzen?

- Ja
- Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Diese Frage ist pauschal nicht zu beantworten. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir innerstädtische Bereiche gemeinsam mit den Anwohnern und Händlern weiterentwickeln. Hier kann ich mir insbesondere in der Gutenberg- oder Friedrich-Ebert-Straße autofreie Zonen sehr gut vorstellen.

1.3 Planen Sie, gemeinsame Besichtigungen von Problemstellen mit dem Radverkehrsbeauftragten und dem ADFC?

**X Ja**

Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

1.4 Wie werden Sie die Luftreinhalteproblematik in Potsdam in Zukunft angehen? Wo sehen Sie noch erheblichen Handlungsbedarf?

Die Anforderung an die Luftreinhaltung folgt klaren gesetzlichen Vorgaben, die auf entsprechenden wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren.

Diese Vorgaben sind einzuhalten. Allerdings kann dies nicht dergestalt geschehen, dass die Luftbelastung lediglich verlagert wird, indem man die Stadt abschottet und die Luftbelastung durch entsprechend verursachte und gewollte Staubbildung in die angrenzenden Gemeinden verlagert wird.

Es besteht unbedingter Handlungsbedarf, sich mit den Umlandgemeinden zusammen an einen Tisch zu setzen und zu schauen, wie Verkehrsströme besser gelenkt oder gar durch optimale P&R-Lösungen in Verbindung mit bedarfsgerechten ÖPNV bereits vor den Toren der Stadt geschaffen werden können.

Ich hoffe, dass die Stadt auch alle ihre Fördermöglichkeiten ausschöpft. Im Moment wurde gerade der Dritter Förderaufruf zur Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017 - 2020“ gestartet. Kommunen werden bei der Erhebung, Bereitstellung und Nutzung von Mobilitäts-, Umwelt- und Meteorologie-Daten; der Verkehrsplanung/-management sowie der Automation, Kooperation und Vernetzung unterstützt. Denn eine intelligente Verkehrslenkung in unserer Stadt trägt ebenfalls für noch bessere Luft bei.

## 2 Radschnellwege und Fahrradstraßen

Laut einer Rathaus-Umfrage aus dem Jahr 2017 würden fast 46% der Potsdamer Bürger beim Pendeln verstärkt das Fahrrad nutzen, wenn etwa das Wegenetz erweitert wird. Attraktive Schnellwege können den Pendler-Radverkehr fördern.

2.1 Halten Sie den eingeleiteten Bau einer Geh- und Radwegbrücke von Potsdam nach Werder über Wildpark-West entlang der Bahnbrücke am Großen Zernsee – geplante Fertigstellung 2021 – für richtig?

**X Ja**

Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

2.2 Werden Sie die Verhandlungen mit der Gemeinde Stahnsdorf erneut aufnehmen, um eine Radschnellverbindung nach Potsdam zu schaffen, obwohl Stahnsdorf 2016 darauf verzichtet hat?

**Ja**

Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

2.3 Die Entwicklung des Ortsteils Krampnitz ist in aller Munde. Entlang der B2 sei ein Radschnellweg geplant. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass dieser schneller errichtet werden kann als die langwierige Planung und Umsetzung einer Tram-Trasse?

Ja

Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Beides muss mit Nachdruck vorangetrieben werden. Es liegt in der technischen Natur der Sache d.h. in der baulichen Machbarkeit, dass sich ein Rad(schnell)weg eher realisieren lässt.

2.4 Werden Sie sich dafür einsetzen, eine Fahrradstraße von Golm nach Drewitz zu verwirklichen?

Ja

Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Wenn sich das stadtplanerisch und technisch darstellen lässt, ja.

2.5 Wo sehen Sie weitere Möglichkeiten für die Ausweisung von Fahrradstraßen (z.B. Stahnsdorfer Str. in Babelsberg oder die Feuerbachstr. in Potsdam West)?

Ja

Nein

**Kann ich zurzeit noch nicht beantworten**

Ich halte nichts davon, einfach nur Fahrradstreifen auf Fahrbahnflächen „zu pinseln“. Die Ausweisung von regelrechten Fahrradstraßen will genau geprüft werden z.B. unter dem Aspekt, dass mit der Straße relevante Entfernungen überbrückt werden und nicht nur Strecken „von Ecke zu Ecke“.

2.6 Werden Sie sich für eine durchgehend fahrradfreundliche Pendlerstrecke (Radschnellweg bzw. Fahrradstraße) zwischen Geltow und der Potsdamer Innenstadt einsetzen?

**Ja**

Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

2.7 Viele Menschen in Potsdam sehen auch im Nahbereich innerhalb der Potsdamer Stadtgrenze Handlungsbedarf, um die aus den Vororten kommenden Wege im Innenstadtbereich ohne störende Unterbrechungen besser miteinander zu verbinden. Werden Sie sich dafür einsetzen, Pendelstrecken im Innenstadtbereich für ein schnelles und Hindernisloses Durchkommen miteinander zu verbinden?

**X Ja**

- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

2.8 Zu einem funktionierenden pendlerfreundlichen Radwegenetz gehört eine fahrradfreundliche Ampelschaltung. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der Fahrrad- und Fußverkehr durch deutlich verbesserte Ampelschaltungen (Grüne Welle für Radfahrende) bevorzugt wird (bspw. auf der Breiten Straße)?

- Ja
- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Das lässt sich m.E. pauschal nicht beantworten. Das Auspielen von Verkehrsteilnehmern ist nicht hilfreich. Warum sollten Autos und Fahrräder nicht parallel gleichermaßen mit einer grünen Welle durch die Stadt fahren können – vor allem, wenn beide elektrisch angetrieben werden.

2.9 Möchten Sie uns zu diesem Thema noch etwas mitteilen?

### 3 Innerstädtische Infrastruktur

In den zurückliegenden Jahren wurde dankenswerterweise eine Vielzahl kostenloser Radabstellanlagen im Stadtgebiet errichtet.

3.1 Würden Sie das Schaffen von sicheren und kostengünstigen Unterstellplätzen mit höherwertigem Komfort an bestimmten Orten unterstützen, z. B. im Rahmen des Umbaus des Leipziger Dreiecks?

**X Ja**

- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

3.2 Werden Sie sich dafür einsetzen, dass brachliegende Räder, die ungenutzt Plätze blockieren, schneller als bisher entfernt werden?

**X Ja**

- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

3.3 Werden Sie sich alsbald für eine Abstellanlage an der gut frequentierten Hauptpost am Platz der Einheit einsetzen?

- Ja
- Nein

**X Kann ich zurzeit noch nicht beantworten**

Dies sollte geprüft werden und wenn möglich auch zur Umsetzung kommen.

3.4 Das Radverleihsystem NextBike wird sehr gut angenommen. Nehmen Sie unsere Anregung auf, sich dafür einsetzen, auch Lastenräder in das Leihprogramm aufzunehmen?

**X Ja**

- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

3.5 Einige Initiativen in Potsdam (z.B. Potsdam autofrei, Projekthaus Babelsberg, Freiland) setzen sich für ein kostenloses Lastenradverleihsystem ein, um damit Alternativen zum Auto sichtbar zu machen. Werden Sie Projekte politisch und ggf. finanziell unterstützen, die ein kostenloses oder sehr kostengünstiges System des Lastenradverleihs in Potsdam voranbringen?

- Ja
- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Das ist – wie so oft eine (betriebs-)wirtschaftliche Frage. Es gibt kein „kostenloses“ Fahrradverleihsystem, sonst würden wir auch nicht die Frage der finanziellen Unterstützung stellen. Die Anschaffung, der Unterhalt, die Wartung und die Administration von Verleihsystemen ist ein kostenaufwändiges Unterfangen. Hier hat sich eine Vielzahl von Unternehmen etabliert, die den Ansprüchen von Qualität und Quantität hervorragend genügen mit wirtschaftlich guten Ergebnissen.

Am Ende liegt es an uns, wie diese Angebote genutzt werden. Ich möchte dieser Entwicklung nicht im Weg stehen.

3.6 Möchten Sie uns zu diesem Thema noch etwas mitteilen?

## 4 Sicherheit

4.1 Die in Berlin eingeführte Vision Zero (deutsch Vision Null) bezeichnet das Ziel, Straßen und Verkehrsmittel so sicher zu gestalten, dass keine Verkehrstoten und Schwerverletzten mehr auftreten. Würden Sie diese Vision auch in Potsdam stärker unterstützen und sichtbar machen?

**X Ja**

- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Hier bieten die innovativen und stetig verbesserten Fahrsicherheitssysteme – gestützt durch digitalisierte Prozesse – eine enorme Chance für eine verbesserte Sicherheit auf den Straßen

4.2 Im Raum Berlin Brandenburg sind in den letzten Jahren viele Menschen und auch viele Kinder durch rechtsabbiegende LKWs schwer verletzt worden oder ums Leben gekommen. Halten Sie es für sinnvoll, Grünphasen von Fußgängern und Rechtsabbiegern komplett zu trennen und diese nacheinander zu schalten, damit Rechtsabbiegeunfälle gänzlich vermieden werden?

Ja

Nein

**X Kann ich zurzeit noch nicht beantworten**

Das ist sicherlich eine Überlegung, die in Betracht gezogen werden könnte. In jedem Fall werde ich als OB die „Aktion Abbiegeassistent“ des Bundesverkehrsministeriums unterstützen. Wir müssen die Quote von Abbiegeassistenzsystemen bei unseren städtischen LKWs erhöhen.

4.3 Werden Sie sich bei Neuanlage von Radwegen dafür einsetzen, dass der Belag mit fluoreszierendem Split versehen wird?

Ja

Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Wenn davon keine irritierenden Lichtemissionen ausgehen, ja

4.4 Teilen Sie unsere Meinung, dass auf Straßenabschnitten mit Mischverkehr (Kfz und Rad) und mit Radschutzstreifen auf der Fahrbahn die Höchstgeschwindigkeit grundsätzlich nicht mehr als 30 km betragen sollte?

Ja

Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

In der Tat sind lediglich „aufgemalte“ Fahrradstreifen oftmals gefährlich eng im Gesamtquerschnitt der Breite einer Straße. Hier würde ich sogar darüber nachdenken wollen, ob ein separater Fahrradweg nicht sinnvoller erscheint.

4.5 Halten Sie es für vorstellbar, die Verkehrssicherheitserziehung an Grundschulen („Sicherer Schulweg“) deutlich früher umzusetzen (z.B. in der 1. oder 2. Klasse)?

**X Ja**

Nein

Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Auch hier gilt: die Verkehrserziehung fängt in der Familie an d.h. Familien sollten so früh wie möglich mit eingebunden werden

4.6 Möchten Sie uns zu diesem Thema noch etwas mitteilen?

## 5 Finanzen

Mit Verabschiedung des Radverkehrskonzepts Potsdam im Mai 2017 stehen pro Einwohner und Jahr ca. 12 € für den Radverkehr in den Jahren 2018 und 2019 zur Verfügung. Der „Nationale Radverkehrsplan 2020“ der Bundesregierung vom Januar 2013 geht von einem Bedarf von 18 € aus.

5.1 Um die Ziele aus dem Konzept zu erreichen und für die Deckung der laufenden Kosten wären nach Aussage des Fachbereichsleiters Stadtplanung und Stadterneuerung, Herrn Goetzmann, vom Januar 2017 eben diese 18 € nötig. Streben Sie an, diese Schere zu schließen?

### **X Ja**

- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

5.2 Würden Sie vielleicht noch weiter gehen und den Radverkehr deutlich stärker fördern als nur mit den genannten 18 EUR, weil Sie davon ausgehen, dass eine fahrradfreundliche Stadt wie Potsdam einen deutlich höheren Bedarf hat als der Bundesdurchschnitt oder eine ländliche Kommune?

- Ja
- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Das sollte auf jeden Fall geprüft werden.

5.3 In welchen Bereichen werden Sie die finanziellen Mittel priorisiert einsetzen?

- Ja
- Nein
- Kann ich zurzeit noch nicht beantworten

Den Bedürfnissen der einzelnen Bereiche entsprechend.

5.4 Möchten Sie uns zu diesem Thema noch etwas mitteilen?

Datum 16.07.2018

Unterschrift  
Gez. Götz Friederich